

# Im Dienst für die Verkehrssicherheit

Infostand der Polizei gut besucht – Unfallbilanzen im Bereich der Polizeiinspektion Oberviechtach positiv

Oberviechtach. (frd) „Wir wollen mit diesem Infostand auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam machen und an das Verantwortungsgefühl der Verkehrsteilnehmer appellieren, ihren eigenen Beitrag zur Sicherheit auf unseren Straßen zu leisten“: So die Aussage des Dienststellenleiters der Polizeiinspektion Oberviechtach, Erster Polizeihauptkommissar (EPHK) Robert Feuerer, am Infostand vor dem Edeka-Markt.

Dort fanden sich auch der Oberviechtacher Bürgermeister Heinz Weigl, der Zweite Bürgermeister von Teunz, Robert Hechtl, Joachim Müller als Vertreter des ADAC-Ortsclubs Oberviechtach und Gerhard Glaser als Vertreter der Sparkassen im Landkreis Schwandorf ein, um damit ihre Solidarität zu der von Staatsminister Joachim Herrmann ausgerufenen Aktion „Bayern mobil – sicher ans Ziel“ zu bekunden.

Den Schwerpunkt der Arbeit für die Verkehrssicherheit auf unseren Straßen leistet bei der Polizeiinspektion Oberviechtach über das ganze Jahr hinweg Polizeihauptkommissar Karlheinz Senft mit Präventivmaßnahmen wie der Fahrrad- und Schülerlotsenausbildung, mit Referaten bei den Senioren oder beim Fahrradtraining in Verbindungen mit dem ADAC und der Verkehrswacht. Lobend erwähnte hier Karlheinz Senft

die Arbeit der Verkehrswacht mit ihren Aktionen „Könner durch Erfahrung“, bei denen sie mehrfach im Jahr ein Fahrsicherheitstraining mit Autos und Motorrädern auf dem Appellplatz der Grenzland-Kaserne anbietet. Wie Robert Feuerer am Infostand berichtete, stehen in diesem Jahr besonders die Motorradfahrer im Focus, da sich bayernweit die Verkehrstoten bei den Motorradfahrern fast verdoppelt haben und wieder das Negativniveau von 2016 erreicht worden ist.

Positiv für den Dienstbereich der PI Oberviechtach ist, dass die Unfallzahlen des Vorjahres rückläufig waren, was möglicherweise der guten Präventivarbeit in Gemeinschaft der Schulen, der Kommunen, der Polizei, des ADAC und der Verkehrswacht zu verdanken ist. Anzumerken war auch, dass von den insgesamt 181 Unfällen mehr als die Hälfte Wildunfälle waren, die oft mehr oder weniger unvermeidlich sind. Die hervorragende Zusammenarbeit von Schulen, Kommunen, Polizei, ADAC und Verkehrswacht stellte auch Bürgermeister Heinz Weigl lobend heraus und bat auch die Bevölkerung, im Straßenverkehr umsichtig und rücksichtsvoll miteinander umzugehen.

Auch in seiner Info-Broschüre weist Staatsminister Joachim Herrmann daraufhin, dass jeder fünfte



Daumen hoch für die Sicherheit auf unseren Straßen, wofür jeder seinen Beitrag leisten kann, meinen (von links) Polizeihauptkommissar Karlheinz Senft, Joachim Müller (ADAC), Gerhard Glaser (Sparkasse), Zweiter Bürgermeister Robert Hechtl (Teunz), Bürgermeister Heinz Weigl (Oberviechtach) und Erster Polizeihauptkommissar Robert Feuerer. Bild: frd

Verkehrstote in Bayern ein Motorradfahrer sei, wobei zu deren Ehrenrettung auch gesagt werden muss, dass sie in der überwiegenden Zahl der Unfälle nicht mal die Schuldigen sind, sondern ganz einfach übersehen werden. Weiterhin ist in dieser Broschüre auch ein Gewinnspiel, bei dem zehn Sparkassenbücher mit ei-

ner Einlage von jeweils 100 Euro, Gutscheine, Fahrradhelme und Freikarten für Veranstaltungen gewonnen werden können. Doch gilt auch hier: Nur wer sich beteiligt, kann auch gewinnen. Ein Gewinner ist aber in jedem Fall der, der seinen Teil zur Verkehrssicherheit auf unseren Straßen beiträgt.